

T a n z F L A S H

Newsletter Nr. 2-2006 der *TanzLOBBY – IG Tanz Zürich*

Inhalt Newsletter

Appetizer: Internationale Botschaft des Tag des Tanzes 2006

Petition: Neues zur Petition und Danse Suisse

Tanzkongress Deutschland: Bewegtes Gipfeltreffen

Hommage an Wolfgang J. Brunner: Erinnerungen

Tag des Tanzes 2006: Website

Tanz der Dinge: Das Ende

Der Vorstand berichtet: Rückblick, Aufruf

Members on stage: Aufführungen und Daten

Feedback für Mitglieder: Deinen süssen Senf dazu!

Appetizer

Internationale Botschaft des Tag des Tanzes 2006

Tanz schließt niemanden aus

Er gibt allen, ob sie teilhaben oder zusehen, Freude und Hochgefühl

Die Sprache des Tanzes kennt keine Grenzen.

Tanz erreicht die Menschen jenseits ihrer Klasse, Erziehung, ihres Landes und ihres Glaubens.

Sein Vokabular ist unendlich, da in jeder Bewegung menschliches Fühlen schwingt.

Tanz bereichert die Seele und erhebt den Geist.

Tanz ist in allem, was lebt.

Lasst die Kinder tanzen und Frieden wird kommen.

von Miyako Yoshida

Petition

Der Dachverband Danse Suisse ist unter Beschuss: Die Kritik kommt sowohl aus den eigenen Reihen - vom SVTC und seinem Präsidenten Jean-Marc Heim - wie auch von aussen in der Form einer nationalen Petition, lanciert von Philippe Saire.

Zwar anerkennt man die Anstrengungen, die der ehrenamtlich arbeitende Vorstand des Dachverbandes geleistet hat, aber die Struktur des Dachverbandes müsse verbessert werden - möglicherweise sogar gänzlich umgekrempelt. Damit der Verband präsenter und schlagkräftiger werde und seine Mitglieder besser vertrete.

Der Schweizerische Verband der Tänzer und Choreografen (SVTC) und sein Präsident Jean-Marc Heim hielten am 25. März ihre Generalversammlung in Lausanne ab. Der Berufsverband beschloss, auf all seine Weiterbildungsprojekte für 2006 zu verzichten, um das Geld für eine externe Arbeitsgruppe einsetzen zu können. Diese soll ein Konzept für eine neue Verbandsstruktur in der Schweizer Tanzszene ausarbeiten. Die beteiligten Personen würden von ausserhalb der schweizerischen Verbandslandschaft stammen, aber in regem Kontakt mit ihr sowie mit den Tanzschaffenden stehen. Der Dachverband Danse Suisse soll sich am Projekt finanziell beteiligen und an der Generalversammlung im Juni darüber verhandeln. Ab Juni 2007 erwartet der SVTC konkrete Veränderungen.

www.swissdance.info/SVTC/

Tanzkongress Deutschland

Die Erwartungen wurden mehr als erfüllt! Fast **2000 Tanztheoretiker, Tanzpraktiker und Tanzinteressierte** nahmen am regen Austausch teil, diskutierten über **Wissen** und **Unwissen**, über die Leibhaftigkeit der Tanzwissenschaft .

Der Tanzkongress 2006 sieht sich in der Tradition der deutschen Tänzerkongresse, die in den 20er und 30er Jahren in Magdeburg, Essen und München zuletzt mehr als 1400 Protagonisten der Szene versammelten. Schlüsselfiguren des Ausdruckstanzes waren die treibenden Kräfte dieser Tagungen: Kurt **Jooss**, Rudolph von **Laban** oder **Mary Wigman**. Bis Sonntag fand nun im Berliner Haus der **Kulturen der Welt** der "Tanzkongress Deutschland" statt, der durch sein Motto "Wissen in Bewegung" auf eine inhaltliche und territoriale Neuorientierung am Beginn des 21. Jahrhunderts abhebt und damit "die Debatte über Tanz und dessen gesellschaftliche Relevanz voranbringen" will. **Choreografen und Neurowissenschaftler, Psychologen und Kuratoren, Intendanten und Kunsthistoriker, Kritiker und Pädagogen, Agenten und Soziologen, Politiker und Mediziner, Tänzer und Philosophen** trafen zusammen und brachten Wissen in Bewegung.

Hommage an Wolfgang J. Brunner

Im Rahmen des ersten **DadaVanilla-Events** am 28. Februar 2006 feierten wir im Cabaret Voltaire eine Hommage an Wolfgang J. Brunner, Initiant, langjähriger Präsident und Ehrenpräsident der TanzLOBBY-IG Tanz Zürich, der am 5. Januar 2006 nach langer Krankheit verstorben ist. Unermüdlich hat er für den Tanz gekämpft und sich mit aller Kraft für die Belange des Tanzes engagiert.

In den Ansprachen von **Peter Schelling, Cie Drift, und Pius Knüsel, Direktor Pro Helvetia** mischten sich Persönliches, Trauriges und Humorvolles. **Monika Usenbenz** berührte mit einer Tanzimprovisation zu Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Musik, die Wolfgang Brunner besonders in den letzten Wochen begleitete. **Nathanja Huber improvisierte mit der Geigerin Marianne Bachmann** einen spannungsreichen Dialog zwischen Tanz und Klang.

Eine kleine Fotogalerie zeigte Wolfgang wie ihn viele von uns nicht mehr kannten, als begnadeten Tänzer und Choreographen. Bei Suppe, Brot und Käs' – gestiftet von Annette Ringier – gab's Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen, gute, schwierige, lustige. Wolfgang Brunner gab viel, forderte viel – und forderte heraus. **Es war ein guter Abend. WoJo hätte bestimmt seine Freude gehabt.**

Tag des Tanzes 06

Aktuelle Kurse und Infos auf: www.tag-des-tanzes-zh.ch

Tag des Tanzes Zürich Samstag 29. April 2006 Gratis-Schnupperkurse & Tanzvorstellung mit Modernem Ball in Zürcher Theaterhäusern und Tanzschulen Detailliertes Programm ab Ende März 06 auf www.tag-des-tanzes-zh.ch Infoline Tag des Tanzes Zürich: 076 409 51 69 Tag des Tanzes Zürich. Seit einigen Jahren schon werden in der Schweiz jeweils am 29. April Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, die auf den 1982 vom Internationalen Komitee des Tanzes des Internationalen Theater Institutes (ITI-UNESCO) ausgerufenen Tag des Tanzes, aufmerksam machen. Für den Tag des Tanzes Zürich 2006 haben die **TanzLOBBY-IGTZ Zürich zusammen mit dem Tanzhaus Wasserwerk, dem Theaterhaus Gessnerallee, dem Fabriktheater der Roten Fabrik, dem Blauen Saal, Steps #10, DatanzDa im Cabaret Voltaire und dem Verein Profession Choreographie** die Initiative ergriffen und bieten der Bevölkerung der Stadt Zürich eine ganze Palette von Aktivitäten rund ums Tanzen an: Tagsüber finden in 23 Tanzschulen und Theaterhäusern Gratis-Schnupperkurse in den verschiedensten Tanzstilen und -techniken statt. Am Abend gibt es für TeilnehmerInnen von Schnupperkursen vergünstigte Tickets für die Vorstellung des Jin Xing Dance Theater im Maag-Areal im Rahmen von Steps #10 und als krönenden Abschluss des Tag des Tanzes

bitten am „Modernen Ball“ im Foyer der Maag MusicHall drei Zürcher ChoreografInnen das Publikum zum Tanz.

Tanz der Dinge

Die Herausgabe der **Tanzzeitschrift «Tanz der Dinge»** musste leider vorerst eingestellt werden. Nach dem Tod des Herausgebers und langjährigen Redaktors Wolfgang Brunner ist ein Weiterführen der Zeitschrift nicht mehr möglich. Es fehlt an den Finanzen, wie so oft und immer wieder. Wer sich für ein Weiterbestehen von «Tanz der Dinge» engagieren möchte, kann sich bei **Liliana Heldner Neil, l.heldner@smile.ch** melden.

Der Vorstand berichtet

Schon bald ein halbes Jahr ist der neue Vorstand im Amt. Obwohl sich der Vorstand im Rahmen der letzten ausserordentlichen GV **spontan** zusammengesetzt hat, verläuft die Zusammenarbeit sehr gut und Synergien entwickeln sich, zumindest im Verhältnis der doch sehr knappen Zeitbudgets aller Vorstandmitglieder.

Alle Vorstandsmitglieder starteten mit den gleichen Erwartungen, da bereits im Rahmen der Wahl alle auf ihr eingeschränktes Zeitbudget hingewiesen haben. So konzentrierten wir uns vorerst darauf, das Kerngeschäft (Tanzflash, Grossversand, Dada-Vanilla) aufrechtzuerhalten.

Im Rahmen der Produktion der Postkarte der IGTZ für den Tag des Tanzes ward dennoch ein neuer Slogan geboren, den wir euch hier nicht vorenthalten möchten, weil er über den diesjährigen Tag des Tanzes hinaus am Leben bleiben soll:

Ich bewege, du bewegst, wir bewegen für den Tanz.

Des Weiteren soll die IGTZ ein neues Büro erhalten, um dem Verein auch physisch mehr Präsenz in Zürich zu verleihen. Idealer Standort wäre für uns das Tanzhaus, da es von Tänzerinnen oft frequentiert wird und sich so **Synergien** entwickeln könnten, die rückwirkend vielleicht auch dem Tanzhaus nützen könnten. Meret Schlegel begrüsst unser Vorhaben deshalb im Prinzip, kann aber aufgrund des gegenwärtigen Planungsstands des Umbaus noch keine definitive Zusage machen. Ideen für eine Übergangslösungen wurden auch schon gesponnen: Ein mobiles Büro in einem VW-Bus, der auch als Abendkasse für Produktionen an speziellen Locations dienen könnte. Feedbacks und Anregungen diesbezüglich sind wie immer sehr willkommen.

Wir wollen zudem den Dialog mit den Mitgliedern intensivieren, damit wir unsere Energie nicht mit Partikularinteressen verpuffen. Der Aufbau des **Departement Stores** ist eine Strategie, die Erweiterung der Delegierten in Zürcher Kulturinstitutionen ein andere. Sie sollen ergänzt werden durch eine Veranstaltungsplattform, an der Ideen präsentiert, entwickelt, diskutiert und konkretisiert werden sollen.

Zukunft der IGTZ Vorstandsmitglieder & Departement store

Liebe Mitglieder der IGTZ TanzLOBBY

Zur Zeit arbeiten alle Vorstände der IGTZ auf ehrenamtlicher Basis und versuchen nebst einem bereits vollen und engagierten Programm das ihnen Menschenmögliche für den Tanz zu leisten. Da das Menschenmöglich eben menschlich und damit beschränkt ist, sind wir auf verschiedenen Ebenen auf eure Unterstützung angewiesen, um die Arbeit der IGTZ auch in Zukunft weiterführen zu können und eure Interessen zu vertreten.

1. Neue Vorstandsmitglieder

Um das Weiterbestehen der IGTZ zu gewährleisten und die für die Tanzszene sehr wichtige Vernetzungs- und Informationsarbeit leisten zu können, sind wir darauf angewiesen, den Vorstand um 2-3 Mitglieder zu erweitern. Mit dem jetzigen Arbeitsaufwand und den dafür ehrenamtlich zur Verfügung stehenden Zeitressourcen können wir uns als Vorstand die Weiterführung unserer Arbeit nur vorstellen, wenn der Vorstand vergrössert wird und damit die Arbeit besser verteilt werden kann. Wenn du dir eine Mitarbeit im Vorstand der IGTZ vorstellen kannst, freuen wir uns, wenn du mit uns Kontakt aufnimmst: igtz@gmx.ch

2. Departement Store

Um weitere Unterstützung aus den Mitglieder-Reihen zu erhalten, schwebt uns zudem «dance-’r – us», ein Departement Store für Engagierte vor. Immer wieder fallen diverse kleinere und grössere Arbeiten an, welche als Summe für uns als Vorstand eine enorme Belastung darstellen, welche aber, wenn alle Mitglieder hie und da einmal anpacken, für jeden einzelnen sozusagen Peanuts sind. Wir möchten daher zum einen eine Datenbank erstellen, in welcher wir festhalten können, wer von euch Mitgliedern in welchen Bereichen Zeit und Lust hätte, 1-2 Mal pro Jahr anzupacken und uns bei unserer Arbeit zu unterstützen. Zum anderen möchten wir einzelne Aufgabenbereiche auf kleinere Arbeitsgruppen verteilen. In folgenden Departements freuen wir uns auf eure tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit bei «dance-’r-us»:

- **Tanzpolitik und Visionen**
- **PR und Marketing**
- **Graphik und Layout: grafische Gestaltung diverser Drucksachen**
- **Mithilfe bei Versänden**
- **Mitgliederbetreuung**
- **Fundraising / Finanzen und Buchhaltung**
- **Mithilfe bei Anlässen**

Members on stage

Im Rahmen des internationalen Tanzfestivals STEPS#10
Company MAFALDA
TRANSFORMATIONS
2./3./4. Mai 2006 Theater an der Sihl, Zürich
Choreografie: Teresa Rotemberg
Tänzer: Tom Baert, Jessica Billeter, Gianni Cuccaro, Kathrin Köpke/Vero
Stehlik, Annemarie van Haren
Kontakt: info@tanztotal.ch

Fabriktheater Rote Fabrik
Seestr. 395
8038 Zürich
www.rotfabrik.ch/fabriktheater
fabriktheater@rotfabrik.ch

19./21./22. April
SONIA ROCHA & ROMAN GLASER: DAS ERBE
Choreografie / Tanz: Sonia Rocha
Musik: Roman Glaser

29. April
TAG DES TANZES
In den Proberäumen 1+2 der Roten Fabrik:

11.00 - 12.30 Modern Dance Kinder mit Tina Mantel

Lindy Hop mit Ursula Ledergerber & Nick Akerhult -

13.00 - 14.30 Breakdance mit Angi Osterwalder & Buz

Charleston mit Ursula Ledergerber & Nick Akerhult -

15.00 - 16.30 Flamenco mit Karin la Solera

Zeitgenössischer Tanz mit Arthur Kuggeleyn

18./19./20. Mai

SIMONE AUGHTERLONY: PERFORMERS ON TRIAL

Choreografie: Simone Aughterlony

Performance: Simone Aughterlony und Thomas Wodiank

Tanzhaus Wasserwerk

Wasserwerkstr. 129

CH -- 8037 Zürich

T: ++41 44 350 26 10

F: ++41 44 350 26 12

www.tanzhaus-wasserwerk.ch

info@tanzhaus-wasserwerk.ch

Tickets: ++41 44 350 26 11

Tanztheater Fumi Matsuda

"ich wanderte und wandre noch"

Ein Tanztheaterstück nach Texten von Robert Walser.

Die erste Zeile eines Gedichts von Robert Walser ist Titel und zugleich Anfang des Tanztheaterstücks. Mit Tanz, Text, Musik und Video webt Fumi Matsuda eine Welt zwischen Poesie und Skurrilität, erzählt von literarischem Schaffen, bodenständigem Broterwerb und Statusproblemen. Eine tänzerische, schauspielerische und malerische Auseinandersetzung mit der Arbeit und dem Leben des einzigartigen Schweizer Schriftstellers, dessen Todestag sich im Dezember 2006 zum 50. Mal jährt. Fumi Matsuda beschäftigte sich in ihrer tänzerischen und choreografischen Arbeit der letzten Jahre vermehrt mit literarischen Texten: die Auseinandersetzung mit dem Werk von Ernst Jandl, Georg Büchner, Heinrich von Kleist und Kobo Abe gehen der Auseinandersetzung mit Walser voran.

Choreografie: Fumi Matsuda

Konzept: Fumi Matsuda, Liliana Heldner Neil

Tanz: Christina Gehrig Binder, Ronny Kistler, Cornelia Lüthi

Schauspiel: Oliver Krättli

Komposition/Musik: Tom Tafel

Video: Carmen Diehl

Lichtkonzept: Anutoshen M. Hüer

Premiere: Donnerstag (!), 18. Mai 2006, 20.00 h

Weitere Vorstellungen: Samstag, 20. Mai, 20.00 h, Sonntag, 21. Mai, 18.00 h

**Anmeldung: E-Mail an igtz@gmx.ch. mit dem Verm. <Eintrag Tanzflash>
Einsendeschluss für den nächsten Newsletter: 10. Juni 2006.**

Feedback für Mitglieder

Deinen süßen Senf dazu!

Hallo Echo! Wir sind gespannt auf Deine Meinung!

Bitte gebt eure Ideen, Wünsche & Bedürfnisse fürs 2006 bekannt!

E-Mail: igtz@gmx.ch

Nächste Ausgabe **TanzFLASH: 20.Juni 2006**

Herzliche Grüße

Der Vorstand:

Für den Tanzflash:

Gnekow, Heldner, Laub, Ledergerber